

Datum:

Aufgabe 1

Bei der Bavaria AG kam es zu Datenverlust, so dass nicht mehr alle Daten zur Verfügung stehen. Bekannt ist, dass der Angebotspreis für das Endprodukt bei 280,00 € netto liegt. 10 % Rabatt und 2 % Skonto werden gewährt und von den Kunden in Anspruch genommen. Die Vertreterprovision liegt bei 7 %.

Es liegen zusätzliche die folgenden Daten vor:

Spezialverpackung 7,90 € je Stück,
 FGKZS 200 % (= 60,00),
 Materialkosten 72,00 €,
 MGKZS 20 %,
 VwVtGKZS 13 % (= 22,10 €)

Bestimmen Sie

- a) die Herstellkosten pro Stück,
- b) den Gewinn je Stück in € und Prozent,
- c) die Entwicklungs- und Designkosten je Stück,
- d) das Fertigungsmaterial je Stück.

Ende 2020 erkennt die Geschäftsführung, dass das Endprodukt ein Erfolg war, denn das Fertigerzeugnislager ist am 31.12.2020 völlig geleert. Im Jahr 2020 wurden 1.500 Stück gefertigt, damit war die Kapazität vollständig ausgenutzt. Im Jahr 2020 ergibt sich laut Lagerkartei eine Bestandsminderung von 50 Stück, die zu den gleichen Konditionen wie 2020 kalkuliert wurden. Das Kostenträgerzeitblatt weist für das Jahr 2020 eine Gemeinkostenüberdeckung von insgesamt 10.850,00 € aus.

Ermitteln Sie

- e) die Selbstkosten des Umsatzes auf Istkostenbasis,
- f) den tatsächlichen Gewinn in Prozent, wenn Skonto, Rabatt und Vertreterprovision beansprucht wurden.

Aufgabe 2

Über die Maschine X der Bavaria AG ist bekannt:

Anschaffungskosten 500.000,00 €,
 erwarteter Preisindex für diese Anlagenart 1,2,
 betriebliche Nutzungsdauer 10 Jahre,
 jährliche Maschinenlaufzeit je Anlage 1.944 Stunden,
 kalkulatorischer Zinssatz 9 % p.a.,
 Instandhaltungskosten für Maschine X 22.770,00 € jährlich,
 jährliche Raumkosten 104,00 € pro m² bei einem Platzbedarf von 30 m²,
 Energiekosten: Strompreis 0,15 € / kWh, Grundgebühr monatlich 80,00 €, Energiebedarf 24 kW.

Ermitteln Sie den Maschinenstundensatz für die Anlage X.

Datum:

Aufgabe 3

Das Produkt V wird auf Maschine V gefertigt, wobei die folgenden Daten vorliegen.

Fertigungszeit	5 Stunden
Materialkosten	252,00 € / Stück
Fertigungslöhne	150,00 € / Stück
SEKVt	151,90 € / Stück
Barverkaufspreis	1.746,00 € / Stück
Listenverkaufspreis	2.000,00 € / Stück
MGKZS	5 %
Rest-FGKZS	120 %
VwVtGK	30 %
Gewinn	10,40 %
Vertreterprovision	5 %
Skonto	3 %

Ermitteln Sie den Maschinenstundensatz und geben Sie an, wie viel Prozent Rabatt gewährt werden können.

Aufgabe 4

Die Analyse der Kostenstruktur zweier Maschinen kommt zu dem folgenden Ergebnis:

	Gesamte FGK	Stanzmaschine	Drehmaschine	Rest-FGK
Energiekosten	8.540,00	4.270,00	3.710,00	...
Personalkosten	4.400,00			4.400,00
Kalk. Absch.	25.800,00	...	9.450,00	...
Instandhaltung	8.300,00	...	2.200,00	...
Raumkosten	11.400,00	...	5.600,00	...
Kalk. Zinsen	8.100,00	...	2.800,00	...
Sonstige Kosten	15.140,00			15.140,00
Summe	81.680,00	...	23.760,00	...

Die Anschaffungskosten der Stanzmaschine betragen 1.470.000,00 €, die Nutzungsdauer wird auf 10 Jahre geschätzt. Der Preisindex beträgt 1,08, der kalkulatorische Zinsfuß 8 %. Der Raumbedarf der Stanzmaschine beträgt 60 m², der der gesamten Fertigungsstelle 200 m². Die Instandhaltungskosten der Stanzmaschine für die gesamte Nutzungsdauer wurden mit 40 % der Anschaffungskosten festgelegt. Die Stanzmaschine war 150 Stunden pro Monat und der Drehautomat 132 Stunden pro Monat in Betrieb. Die Fertigungslöhne der gesamten Fertigungsstelle betragen 42.500,00 € pro Monat.

4.1 Berechnen Sie die Maschinenstundensätze für beide Maschinen und den Rest-FGKZS. Benutzen Sie obenstehende Tabelle und ergänzen Sie die fehlenden Angaben darin.

4.2 Die Laufzeit des Drehautomaten steigt auf 1.800 Stunden pro Jahr. Die Kostenanalyse ergibt, dass bei dem Drehautomaten 17.820,00 € fixe Kosten pro Monat anfallen. Ermitteln Sie den neuen MSS.